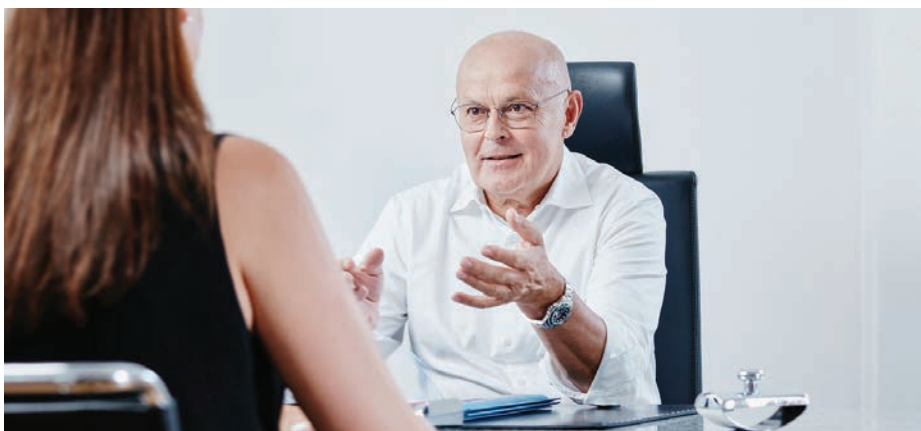


Sachlich und stressfrei

Die Ehe soll jedes Mal für immer sein und endet doch jedes dritte Mal mit einer Scheidung. Um diese psychisch und finanziell gut durchzuführen, lohnt sich ein erfahrener und besonnener Anwalt. So können sich beide Ehepartner weitere Belastungen ersparen.



Alle glücklichen Paare gleichen sich. Bei ihrer Hochzeit sind sie unsterblich verliebt und gehen fest davon aus, bis zum letzten Atemzug ihres Lebens zusammenzubleiben. Doch die Realität sieht anders aus: Rund 130 000 Paare, das ist mehr als jede dritte Ehe in Deutschland, lassen sich jedes Jahr scheiden – im Durchschnitt nach 14,8 Jahren. Die häufigsten Scheidungsgründe sind Untreue, Gewalt, mangelnde Kommunikation, finanzielle Schwierigkeiten und die Entwicklung unterschiedlicher Interessen und Lebensvorstellungen. Frauen ergreifen dabei häufiger die Initiative als Männer. An einer Trennung sind aber immer beide beteiligt.

Eine Scheidung tut weh, seelisch und oft auch finanziell. Meist befinden sich beide Beteiligten

in einer psychischen Ausnahmesituation und handeln nicht mehr rational, was zu ausufernden Rosenkriegen führen kann. Bevor die Situation völlig außer Kontrolle gerät, sollte man sich an einen guten und erfahrenen Scheidungsanwalt wenden. Haibach Rechtsanwälte Partnerschaft mbB sind umsichtige und erfahrene Anwältinnen und Anwälte in allen Fragen des Familienrechts und wurden vom Stern als Top-Kanzlei ausgezeichnet. Mit Büros in Gießen, Frankfurt und München und der Möglichkeit, alle Termine auch virtuell wahrzunehmen, verfolgen die verständnisvollen, ruhigen und lösungsorientierten Expertinnen und Experten das Ziel, die Scheidung und die Folgen der Trennung möglichst mit einer außergewöhnlichen Regelung abzuschließen.

Es geht auch außergerichtlich

»Wir schaffen Klarheit in allen Rechtsfragen und navigieren Sie sicher und so stressfrei wie möglich durch das Scheidungsverfahren«, sagt Rudolf Haibach, Fachanwalt Familienrecht und Partner von Haibach Rechtsanwälte Partnerschaft mbB. »Vor Gericht streiten wir erst, wenn wirklich alle außergerichtlichen Bemühungen ausgeschöpft sind.«

Die vier Fachanwältinnen und Fachanwälte für Familienrecht von Haibach Rechtsanwälte gehen bei einer Scheidung strukturiert und systematisch vor und wenden dabei seit über 30 Jahren sehr erfolgreich ihr selbst entwickeltes Scheidungsmanagement an. Das Ergebnis: Mehr als 95 Prozent aller Paare, die sich trennen, können sich einvernehmlich scheiden lassen.

Struktur, Geduld und Freundlichkeit ermöglichen einvernehmliche Trennungen

Die Fachanwälte gehen bei jeder Scheidung in fünf Phasen vor: In Phase eins, der Erkenntnisphase, wird zunächst geprüft, ob der Ehegatte nicht bereits vorgemerkt ist, was die Übernahme des Mandats verhindern würde. Anschließend wird die rechtliche »Ist-Situation« analysiert. In der zweiten Phase, der Konzeptionsphase, wird die Strategie skizziert und ein Vorschlag für das weitere Vorgehen erarbeitet. In der Umsetzungsphase wird die

schriftlich ausgearbeitete Vertragsstruktur als Entwurf versandt und nach eventuellen Änderungen der Gegenseite vorgelegt. Nun können auch die zu erwartenden Kosten des Verfahrens ermittelt werden. In der anschließenden Verhandlungsphase treffen sich Anwalt und Mandant, um die Positionen abzustecken und eine Einigung zu erzielen. Diese wird dann in einer Absichtserklärung festgehalten.

Rudolf Haibach: »Erst wenn wir keine Einigung erzielen können, werden wir Ihnen nahelegen, ein gerichtliches Verfahren einzuleiten. Wir erklären Ihnen den Prozess, die Kosten und die jeweiligen Risiken, mit denen Sie rechnen müssen.«

Mit Notarvertrag gut geschieden

In der fünften und letzten Phase, der Realisierungsphase, wird die getroffene Vereinbarung schriftlich fixiert, notariell beurkundet und schließlich in Kraft gesetzt. Statt jahrelangem Rosenkrieg bis zur letzten Tasse geht es auch anders – mit professioneller und erfahrener Begleitung durch Haibach Rechtsanwälte Partnerschaft mbB.

Text **Katja Deutsch**

HAIBACH.

Jacqueline Savli Coaching und Training • Brandreport

Veränderung, die begeistert



Jacqueline Savli
Geschäftsführerin

Change als Unternehmensstrategie bedeutet für mich kontinuierliche Verbesserung als Standard.

– **Jacqueline Savli**,
Geschäftsführerin

Jacqueline Savli prägt Change-Management seit mehr als zwanzig Jahren. Sie kennt die Realität von Unternehmen, Veränderungsdruck und Führungsverantwortung aus erster Hand. Heute knackt die Betriebswirtin und Pädagogin für Organisationsentwicklung festgefahrene Strukturen – mit Klarheit, Erfahrung und einem Arsenal praxiserprobter Methoden.

Jacqueline Savli, Ihr Weg ins Change-Management begann nicht im Seminarraum, sondern in der Rolle als Führungskraft und als C-Level. Wie befeuert das Ihren Ansatz?

Meine Wurzeln liegen in der Praxis: In meiner Zeit als Führungskraft, CSO und Geschäftsführerin habe ich zahlreiche Change- und Merger-Projekte begleitet und teils verantwortet, mit allen Herausforderungen, die Veränderung mit sich bringt. Um mein Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge und Managementprozesse gezielt zu vertiefen, habe ich später einen internationalen MBA in London absolviert. Er ergänzt mein Erfahrungswissen um strategische Tiefe. Gemeinsam mit meiner Ausbildung »Train the Trainer« (Hannover) und der dipl. Business-Coach-Qualifikation (Bern) entsteht daraus ein Ansatz, der wirtschaftlich denkt, menschlich

handelt und Change-Prozesse ermöglicht, die agil, fundiert und anschlussfähig sind. Unser Angebot richtet sich an Unternehmen, Führungskräfte und Mitarbeitende – insbesondere aus den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, Banking, Insurance und Automotive.

Welche Weiterbildungen zünden echte Aha-Momente?

Wenn Menschen sich selbst besser verstehen – und andere anders sehen. Das gelingt zum Beispiel mit dem DISG-Modell, das Kommunikations- und Verhaltenstypen sichtbar macht. Auch Mental- und Motivationscoaching wirken stark – gerade in Phasen hoher Belastung. Ich mixe Techniken und Wertarbeit wie ein Barten der seinen Signature-Cocktail: punktgenau, wirkungsvoll und mit einer Prise Humor, die Teams zum Lachen, aber auch zum Nachdenken bringt.

Was reizt Sie generell am agilen Coaching?

Agilität rockt! Ich coache Teams so, dass sie Change aktiv steuern, mit kurzen Feedbackzyklen, klaren Rollen und lösungsorientierter

Kommunikation. Ob mit Scrum, Kanban oder Design-Thinking: Die Methode ist nicht das Ziel. Entscheidend ist, ob sie Klarheit schafft und Orientierung gibt, besonders in komplexen Situationen. Mein Anspruch ist: Teams müssen nicht mich als Führungskraft brauchen, sondern nach dem Coaching auch selbst im Sinne des Unternehmens navigieren können.

Welche Praxisprojekte treiben Sie an?

Ich kuratiere »Train the Trainer«-Programme, in denen Teilnehmende selbst zu Coaches werden. In vielfältigen Branchen orchestriere ich Change-Vorhaben – vom Kultur-Reset bis zum digitalen Upgrade. Jedes Projekt schreitet nach Neugier, trotz Routine und fördert verblüffende Erkenntnisse. Ob als punktuelles Training oder eine durchgängige Lernreise – ich passe die Lernmodule individuell an die Bedürfnisse an.

Wie bleibt Ihr Wissen frisch und Ihr Netzwerk lebendig?

Sei neugierig: Bei Fachkonferenzen nehme ich die neuesten Trends wahr, moderiere lebhaft Onlineforen und verknüpfe mich in

HR-Communitys. Ich halte auch selbst Vorträge, zum Beispiel werde ich an der herCareer Expo und dem Change Kongress sein. Der ständige Ideenaustausch wirkt als Verstärker und hält meine Toolbox prall gefüllt. Change als Unternehmensstrategie bedeutet für mich kontinuierliche Verbesserung als Standard.

Was steht als Nächstes auf Ihrer Agenda?

Als Nächstes launche ich ein interaktives Onlineprogramm, das Change-Methoden spielerisch vermittelt. Parallel baue ich ein Mentoring-Netzwerk auf, um aufstrebende Berater:innen zu empowern. Dazu organisiere ich künftig Hackathons und Designathons, in denen Teams live Lösungen entwickeln. Mein Antrieb bleibt: komplexes verständlich machen und Menschen begeistern, Veränderung selbstbewusst anzugehen. Ein Ausblick, der Mut macht, Change als bereicherndes Abenteuer zu begreifen. Herausforderungen werden so zum Treibstoff für Innovation und persönliches Wachstum. Denn eines ist klar: Veränderung ist in der heutigen Zeit für kleine und mittlere Unternehmen keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Mit meiner Change-Lernreise begleite ich Firmen durch die Herausforderungen des Wandels – von Digitalisierung bis Fachkräftemangel. Gemeinsam schaffen wir so Mehrwert.

Jacqueline Savli

Kontakt
jacqueline-savli.de
info@jacqueline-savli.de